

KUNDENMAGAZIN PFLEGE-INSTITUT WEINDL

PFLEGE DAHEIM

Winter 2026

kostenlos

Pflege- ratgeber

Wie der Hausnotruf
die 24-Stunden-
Betreuung sinnvoll
ergänzt

Gut informiert. Gut begleitet.

Wissen und
Angebote rund um
Pflege

Frau Weindl kocht

Traditioneller
polnischer Bigos

Vermittlung von polnischen Betreuungskräften

für die 24-Stunden-Pflege im eigenen Zuhause

Was bedeutet 24-Stunden-Pflege?

Bei der 24-Stunden-Pflege übernehmen meist polnische Betreuungskräfte zeitlich befristet die Alltagsaufgaben. Sie wohnen bei den Pflegebedürftigen, leisten Grundpflege und unterstützen im Haushalt – unter Beachtung der gesetzlichen Arbeitszeiten.

Der Ablauf - In vier Schritten zu Ihrer Betreuungskraft

1

Bedarfsanalyse

Nach einer Erstberatung schildern Sie uns Ihren Betreuungsbedarf und Ihre Wünsche an die Pflegekraft.

2

Beratungsgespräch

Anschließend melden wir uns bei Ihnen und besprechen die Pflegesituation und die Kosten.

3

Personalauswahl

Danach schlagen wir Ihnen geeignete Betreuungskräfte vor. Sie entscheiden sich für eine Person.

4

Betreuungsbeginn

Nach Erledigung der vertraglichen Angelegenheiten erfolgt die Organisation der Anreise zu Ihrem Wunschtermin.

Die Tätigkeiten der Betreuungskraft



Grundpflege

- Körperpflege
- An- und Ausziehen



Haushaltsführung

- Reinigung der Wohnung
- Zubereitung von Essen



Alltagsbegleitung

- Spaziergänge
- Arzttermine



Aktivierende Pflege

- Motivation
- Mobilitätsübungen

Was das Pflege-Institut Weindl besonders macht



Über 20 Jahre Erfahrung in der Pflegevermittlung



Vermittlung von erfahrenen Pflegekräften mit guten Deutschkenntnissen



Individueller Kundenservice eines Familienunternehmens



Tausende erfolgreiche Vermittlungen



QR-Code scannen und mehr zur 24-Stunden-Pflege lesen. Oder direkt: www.pflege-institut.de



Jetzt beraten lassen: **08531-910564**
Oder besuchen Sie uns im Büro:
Kurallee 22, 94072 Bad Füssing



Dorota und Vanessa Weindl
Geschäftsführerinnen der Pflege-Institut Weindl GmbH

Gut informiert. Gut begleitet.

Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Kooperationspartner und liebe Leserinnen und Leser,

Pflege braucht Vertrauen, Nähe und verlässliche Begleitung – besonders in herausfordernden Zeiten.

Mit dieser Winterausgabe von “Pflege daheim” möchten wir Ihnen Orientierung, Sicherheit und hilfreiche Informationen rund um die häusliche Pflege geben.

Ob plötzliche Pflegebedürftigkeit, sinnvolle Unterstützung durch Hilfsmittel oder ergänzende Angebote wie den Hausnotruf: Unser Ziel ist es, Sie verständlich, ruhig und menschlich zu begleiten.

Dabei steht für uns immer der Mensch im Mittelpunkt – mit seinen Bedürfnissen, Sorgen und Wünschen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine ruhige Winterzeit und alles Gute für das neue Jahr.

Herzlichst, Ihre

Dorota Weindl

Inhaltsverzeichnis:

Gut informiert. Gut begleitet.

Seelenforschung –
Heilung beginnt im
Unterbewusstsein 4

Plötzlich
pflegebedürftig 6
– was tun?

Pflegeratgeber

Sicherheit rund um
die Uhr 8

Pflege & Politik

Bundestags-
abgeordneter
Hans Koller zu Gast
im Pflege-Institut
Weindl 13

Frau Weindl kocht

Traditioneller
polnischer Bigos 15

Seelenforschung – Heilung beginnt im Unterbewusstsein

Ein Weg zu innerer Balance, emotionaler Leichtigkeit und mehr Lebensqualität – gerade im Alter.



Christine Klimek - Heilpraktikerin für Traditionelle Chinesische Medizin & Bioresonanz, Therapeutin für Seelenforschung

Viele Menschen – besonders in herausfordernden Lebensphasen wie Krankheit, Verlust von Selbstständigkeit oder Einsamkeit – tragen unbewusst seelische Lasten mit sich. Diese inneren Schatten können unser tägliches Leben bestimmen, ohne dass wir wissen, woher sie kommen. Angst, tiefe Traurigkeit, Wut, Phobien oder ständiger innerer Druck führen oft dazu, dass Lebensfreude verloren geht.

Genau hier setzt die **Seelenforschung** an:

Sie hilft, versteckte emotionale Blockaden sichtbar zu machen, sie zu verstehen – und sie schließlich zu lösen.

„Bringe deine inneren Schatten des Unterbewusstseins an die Oberfläche, lerne sie kennen – akzeptiere sie und behandle sie.“ – Christine Klimek

Wer ist Christine Klimek?

*Heilpraktikerin für Traditionelle Chinesische Medizin & Bioresonanz
Therapeutin für Seelenforschung*

Vor über 20 Jahren begann Christine Klimek ihren therapeutischen Weg mit der Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM). Darauf folgte ein Praktikum an einer renommierten TCM-Klinik in Chengdu in China. Seit 21 Jahren begleitet sie Menschen ganzheitlich – in ihrer Naturheilpraxis in Neuburg an der Donau und in Dénia (Spanien). Über die Jahre arbeitete sie mit vielen Patienten, insbesondere mit Menschen, die unter emotionalen Belastungen litten. Doch sie spürte, dass ein noch tieferer Zugang zum Unterbewusstsein notwendig war. Dieser öffnete sich, als sie **Eva Windlin** und ihr Team kennenlernte, die die Methode des Seelenscans entwickelte.

Christine Klimek beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dieser Methodik. Anhand dieser Ergebnisse entstand der Bereich der Seelenforschung.

Was ist Seelenforschung?

Seelenforschung ist eine moderne Weiterentwicklung der Rückführungstherapie. In einer leichten Trance wird der Patient von einem Team begleitet:

- **Leiter/in** führt durch den Prozess
- **Telepath/in** verbindet sich mit dem Unterbewusstsein und beschreibt präzise, was gesehen wird
- Emotionale Ursachen werden **sofort gelöst / gereinigt**

Die Sitzung dauert ca. 1,5–2,5 Stunden und erfolgt in einem sicheren, ruhigen Umfeld.

Viele Beschwerden, die wir als „psychische Probleme“ wahrnehmen, haben ihren Ursprung in vergangenen Erfahrungen – oft sehr weit zurückliegend:

- **Ängste**
- **Wut, innere Anspannung**
- **tiefe Traurigkeit/depressive Verstimmung**
- **Kontrollzwang, Perfektionismus**
- **Phobien (z. B. Spinnenangst)**
- **Zwänge, besonders Hygiene- und Sauberkeitszwang**

Nach einer oder mehreren Sitzungen fühlen sich Betroffene meist

- freier
- emotional leichter
- selbstbestimmter im Alltag

Die negativen Emotionen finden keine Resonanz mehr.

Wissenschaftlicher Hintergrund – ein Blick zu Carl Gustav Jung

Der Schweizer Psychiater **Carl Gustav Jung** erforschte bereits vor über 100 Jahren das **kollektive Unbewusste** des Menschen.

Er stellte fest:

- Jeder Mensch trägt angeborene psychische Strukturen in sich – **Archetypen**
- Diese beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln – unabhängig von Zeit, Kultur und Alter

Sein Ansatz bildet ein starkes theoretisches Fundament für die heutige Arbeit mit dem Unterbewusstsein.

Warum ist Seelenforschung wichtig für Senioren und Pflegebedürftige?

Gerade im Alter brechen alte Wunden oft wieder auf:

- Verlust von Partnern oder Gesundheit
- Einsamkeit
- Angst vor Abhängigkeit
- Ohnmachtsgefühl gegenüber dem eigenen Körper

Viele unserer Pflegekunden erleben, dass Emotionen wie Angst oder Traurigkeit sie im Alltag belasten – zusätzlich zu körperlichen Einschränkungen.

Die Seelenforschung kann

- ✓ resiliente Stärke fördern
- ✓ emotionale Stabilität zurückgeben
- ✓ innere Ruhe und Lebensfreude spürbar steigern

Das wirkt sich positiv aus auf:

- Motivation zur Mobilität
- Kommunikationsfähigkeit
- Genesungsprozesse
- Lebensqualität insgesamt

Wir, als **Pflege-Institut Weindl** möchten unseren Seniorinnen und Senioren ganzheitliche Unterstützung bieten – körperlich **und** seelisch. Deshalb freuen wir uns, Christine Klimek im Netzwerk unserer Experten vorstellen zu dürfen.



Christine Klimek
 📍 Adolf-Kolping-Straße 51 1/2
 86633 – Neuburg an der Donau
 ☎ +49160 775 1060
 ✉ info@naturheilpraxis-klimek.de

Plötzlich pflegebedürftig – was tun?

Hilfe, die trägt, wenn Pflege
unerwartet eintritt



Wenn ein Familienmitglied plötzlich pflegebedürftig wird, muss es oft sehr schnell gehen. Ein Sturz, ein Unfall oder eine akute Erkrankung – von einem Moment auf den anderen ist nichts mehr wie zuvor. Häufig möchten Betroffene trotz allem nicht ins Pflegeheim, sondern in den eigenen vier Wänden bleiben.

Das Pflege-Institut Weindl gibt Ihnen eine erste, verständliche Orientierung für die wichtigsten Schritte bei der Organisation der Pflege.

Schritt 1: Beratung zur Pflege

Auch wenn das Thema Pflege zunächst sehr komplex erscheint, gibt es für jeden Pflegefall eine individuelle Lösung.

Eine ausführliche Pflegeberatung durch eine unabhängige Beratungsstelle ist der erste wichtige Schritt auf dem Weg zu einer bedarfsgerechten häuslichen Betreuung.

☛ **Gut zu wissen:** Per Gesetz haben Sie Anspruch auf eine **kostenlose Pflegeberatung** durch Ihre Krankenkasse. Zusätzlich stehen Ihnen die **Pflegestützpunkte Ihrer Gemeinde** zur Verfügung.

Steht bereits fest, dass der Pflegebedürftige eine **ganztägige Betreuung zu Hause** wünscht, sind Sie bei uns genau richtig. Wir vermitteln erfahrene **24-Stunden-Betreuungskräfte aus Polen** für eine individuelle, einfühlsame und zuverlässige häusliche Pflege.

Schritt 2: Pflegegrad beantragen

Um möglichst schnell finanzielle Leistungen und Hilfen in Anspruch nehmen zu können, ist es wichtig, **sofort einen Pflegegrad zu beantragen**.

Die Antragstellung erfolgt über die Krankenkasse. Bei gesetzlich Versicherten wird die Begutachtung durch den **Medizinischen Dienst (MD)** durchgeführt.

Eine gute Vorbereitung auf das Gespräch ist entscheidend. Dabei empfiehlt es sich, vorab die Unterstützung eines Pflegeberaters in Anspruch zu nehmen.

Wichtig ist außerdem, den Pflegebedürftigen aktiv einzubinden und die Bedeutung einer **realistischen Pflegegrad-Einstufung** zu erklären.

Schritt 3: Die richtige Pflegeform wählen

Grundsätzlich gibt es drei Formen der Pflege:

- **Ambulante Pflege:** Wenn keine Rund-um-die-Uhr-Betreuung nötig ist, kann die Pflege durch Angehörige in Kombination mit einem ambulanten Pflegedienst erfolgen.
- **24-Stunden-Pflege zu Hause:** Bei höherem Betreuungsbedarf ist die 24-Stunden-Pflege eine bewährte Lösung. Eine erfahrene Betreuungskraft zieht in den Haushalt ein und bietet Unterstützung und Sicherheit rund um die Uhr.
- **Stationäre Pflege im Pflegeheim:** Ist eine häusliche Betreuung nicht möglich, kann ein Umzug in ein Pflegeheim notwendig werden. Für die Entscheidung zugunsten der häuslichen Pflege berät Sie das Pflege-Institut Weindl kompetent und persönlich. Sie schildern uns Ihren Bedarf – wir unterbreiten Ihnen schnell passende Betreuungsvorschläge.

Schritt 4: Rechtliche Absicherung sicherstellen

Im Zusammenhang mit einer Pflegebedürftigkeit sollten zeitnah wichtige Dokumente geregelt werden:

- **Patientenverfügung**
- **Betreuungsverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Testament**

Diese Unterlagen sichern die rechtlichen Interessen des Pflegebedürftigen und entlasten Angehörige bei schwierigen Entscheidungen.

Schritt 5: Finanzierung der Pflege sichern

Ohne staatliche Unterstützung ist die Finanzierung der Pflege häufig kaum möglich. Folgende Leistungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Pflegegeld:** Für häusliche Pflege durch Angehörige oder eine 24-Stunden-Betreuungskraft
- **Pflegesachleistungen:** Für ambulante Dienste oder stationäre Einrichtungen
- **Entlastungsbetrag:** Monatliche Unterstützung für zusätzliche Hilfe
- **Entlastungsbudget** (statt Verhinderungs- & Kurzzeitpflege): Bei vorübergehendem Ausfall der Pflegeperson
- **Zuschüsse für Umbaumaßnahmen:** Zur Anpassung der Wohnung

Persönlich erreichbar – ein Anruf, der gut tut

Das Pflege-Institut Weindl ist rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar. Gerade in akuten oder belastenden Situationen ist es beruhigend zu wissen, nicht allein zu sein. Melden Sie sich jederzeit gerne bei uns – auch ganz unverbindlich. Ihr Anruf ist bei uns willkommen. Wir hören zu, nehmen uns Zeit und begleiten Sie ruhig, verständlich und mit viel Erfahrung bei den nächsten Schritten.

Kontaktieren Sie uns
rund um die Uhr

☎ 08531-910564
☎ 0170-2388933
✉ office@pflege-institut.de



QR-Code scannen und mehr zu den Leistungen des Pflege-Instituts lesen.
Oder direkt: www.pflege-institut.de

Sicherheit rund um die Uhr

Wie der Hausnotruf die 24-Stunden-Betreuung sinnvoll ergänzt



Malteser Hausnotruf

Die 24-Stunden-Betreuung ist für viele Familien eine tragende Säule im Pflegealltag. Sie ermöglicht Seniorinnen und Senioren ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden – mit persönlicher Unterstützung, Struktur und menschlicher Nähe. Dennoch gibt es Situationen, in denen auch eine kontinuierliche Betreuung an ihre Grenzen stößt, etwa bei kurzen Abwesenheiten, in der Nacht oder bei plötzlichen medizinischen Notfällen. Ein Hausnotrufsystem kann hier eine wertvolle zusätzliche Absicherung bieten. Im Interview erklärt **Susanne Kiefel vom Malteser Hilfsdienst Passau gGmbH**, wie der Hausnotruf funktioniert, für wen er besonders geeignet ist und warum er sich ideal mit einer häuslichen oder 24-Stunden-Betreuung kombinieren lässt.

Frau Kiefel, viele unserer Leserinnen und Leser haben schon vom Hausnotruf gehört. Wie funktioniert das System bei den Maltesern im Alltag?

Der Malteser Hausnotruf ist bewusst einfach gehalten. In der Wohnung steht ein Hausnotrufgerät, und die Nutzerin oder der Nutzer trägt einen Funksender – meist als Armband oder Kette. Im Notfall genügt ein Knopfdruck. Das Gerät baut sofort eine Sprechverbindung zur rund um die Uhr besetzten Malteser-Hausnotrufzentrale auf. Unsere geschulten Mitarbeitenden klären die Situation und organisieren je nach Bedarf Angehörige, den Bereitschaftsdienst oder den Rettungsdienst.

Welche Menschen profitieren besonders von einem Hausnotruf?

Vom Hausnotruf profitieren nicht nur hochbetagte Menschen. Er richtet sich an alle, die zu Hause ein erhöhtes Gesundheits- oder Sturzrisiko haben und sich mehr Sicherheit wünschen. Dazu gehören alleinlebende Seniorinnen und Senioren, Menschen mit chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Leiden oder Diabetes, Personen nach Operationen sowie Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder Behinderungen.

Der technische Fortschritt ist enorm. Welche modernen Funktionen bietet Ihr Notrufsystem heute?

Ein besonderes Highlight ist der batteriebetriebene Rauchwarnmelder, der direkt mit dem Hausnotrufsystem verbunden werden kann. Bei Rauchentwicklung wird automatisch Alarm an die Malteser-Zentrale weitergeleitet – auch dann, wenn niemand zu Hause ist oder reagieren kann. So können frühzeitig Maßnahmen eingeleitet und größere Schäden verhindert werden. Installation und Wartung übernehmen wir selbstverständlich vor Ort.



v.l. David Wenzl - Kundenberater
Susanne Kiefel - Malteser Hilfsdienst Passau gGmbH
Vanessa Weindl - Geschäftsführerin

Was passiert konkret, wenn der Notrufknopf gedrückt wird?

Nach dem Drücken des Knopfs wird automatisch die Malteser-Hausnotrufzentrale angewählt. Innerhalb weniger Sekunden entsteht eine Sprechverbindung. Unsere Mitarbeitenden klären, was passiert ist und welche Hilfe benötigt wird. Je nach Situation werden sofort die hinterlegten Kontaktpersonen, der Bereitschaftsdienst oder der Rettungsdienst informiert. In akuten Fällen kann so sehr schnell Hilfe organisiert werden.

Welche Bedeutung hat der Hausnotruf für alleinlebende Seniorinnen und Senioren?

Der Hausnotruf schenkt vor allem Sicherheit und Vertrauen. Viele Seniorinnen und Senioren können dadurch länger selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung leben. Die Gewissheit, dass Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt ist, nimmt Ängste und steigert die Lebensqualität erheblich.

Welche Rückmeldungen erhalten Sie von Angehörigen?

Angehörige berichten uns häufig, wie beruhigend es für sie ist, zu wissen, dass im Notfall sofort reagiert wird. Auch aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass dieses Wissen eine große Entlastung bedeutet – insbesondere dann, wenn man nicht ständig vor Ort sein kann.

Welche Rolle spielt der Hausnotruf in Kombination mit einer 24-Stunden-Betreuung?

Ein Hausnotruf ergänzt die 24-Stunden-Betreuung ideal. Er bietet zusätzliche Sicherheit für Situationen, in denen die Betreuungskraft gerade nicht anwesend oder nicht sofort erreichbar ist. Die Notrufzentrale entscheidet im Ernstfall schnell, wer informiert werden muss. So ist eine zuverlässige Absicherung rund um die Uhr gewährleistet.

Was möchten Sie Seniorinnen, Senioren und ihren Familien abschließend mit auf den Weg geben?

Mein wichtigster Rat ist: Warten Sie nicht zu lange. Viele Menschen wenden sich erst nach einem Sturz oder Notfall an uns. Dabei kann frühzeitige Vorsorge viel Sicherheit geben.

Auch die Kosten sollten kein Hindernis sein – unter bestimmten Voraussetzungen beteiligt sich die Pflegekasse an den Kosten. Zudem ermöglichen Malteser-Patenschaften bedürftigen Seniorinnen und Senioren einen kostenfreien Hausnotruf, finanziert durch Spenden.



Malteser
...weil Nähe zählt.



Malteser Hausnotruf

Zuhause sicher fühlen ist Knopfsache



- ✓ **Sicherheit:** 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr
- ✓ **Einfache Technik:** Leicht zu bedienen
- ✓ **Transparente Kosten:** Monatlicher Fixpreis ohne zusätzliche Kosten, Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich (unter gewissen Voraussetzungen)
- ✓ **Flexibel:** Monatlich kündbar
- ✓ **Rundum-Sorglos-Paket:** Mit weiteren Zusatzleistungen wie Rauchmelder oder Sturzsensoren kombinierbar

Tel: 0851 95666-14 **Mail:** Hausnotruf.Passau@malteser.org
www.malteser-passau.de

Hilfsmittel in der 24-Stunden-Betreuung – kleine Helfer mit großer Wirkung



Die 24-Stunden-Betreuung ermöglicht pflegebedürftigen Menschen ein würdevolles und sicheres Leben in den eigenen vier Wänden. Neben der persönlichen Zuwendung durch die Betreuungskraft spielen geeignete Hilfsmittel eine entscheidende Rolle. Sie erleichtern den Alltag, erhöhen die Sicherheit und entlasten sowohl Pflegebedürftige als auch Betreuungskräfte und Angehörige. Besonders vier Hilfsmittel haben sich in der Praxis als unverzichtbar erwiesen.

Pflegebett



Ein höhenverstellbares Pflegebett unterstützt beim Aufstehen, Hinlegen und Umlagern und sorgt für mehr Komfort im Alltag. Gleichzeitig ermöglicht es der Betreuungskraft ein ergonomisches Arbeiten und hilft, körperliche Überlastungen zu vermeiden. Durch die individuelle Einstellung von Kopf- und Fußteil kann das Bett optimal an die Bedürfnisse der pflegebedürftigen Person angepasst werden.



Rollator oder Rollstuhl



Mobilität bedeutet Selbstständigkeit und Lebensqualität. Rollatoren und Rollstühle geben Sicherheit beim Gehen oder Fahren, reduzieren das Sturzrisiko und ermöglichen weiterhin Bewegung – sowohl innerhalb der Wohnung als auch im Außenbereich. Sie fördern die Eigenständigkeit und erleichtern die Teilnahme am sozialen Leben, etwa bei Spaziergängen oder Arztbesuchen.



Duschstuhl und Haltegriffe



Das Badezimmer zählt zu den unfallträchtigsten Bereichen im Haushalt. Duschstühle und Haltegriffe bieten hier wertvolle Unterstützung. Sie ermöglichen eine sichere Körperpflege im Sitzen und geben Halt beim Aufstehen oder Umsetzen. Dadurch steigt nicht nur die Sicherheit, sondern auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

Inkontinenz- und Hygienehilfsmittel



Inkontinenzprodukte, Bettschutzeinlagen oder rutschfeste Unterlagen tragen wesentlich zu Hygiene, Komfort und Würde bei. Sie erleichtern den Pflegealltag, schützen Haut und Einrichtung und geben sowohl tagsüber als auch nachts ein Gefühl von Sicherheit – für alle Beteiligten.

Neujahrsgrüße des Pflege-Instituts Weindl

Liebe Kundinnen und Kunden,
 liebe Angehörige,
 liebe Betreuungskräfte,
 sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte,
 liebe Partnerinnen und Partner,
 liebe Leserinnen und Leser unseres Kundenmagazins,
 liebe Partnerfirmen in Polen,

zum Beginn des neuen Jahres bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns begleiten, unterstützen und uns ihr Vertrauen schenken.

Danke für die gute Zusammenarbeit, für offene Gespräche und für das gemeinsame Engagement im vergangenen Jahr.

Pflege bedeutet Verantwortung, Nähe und Menschlichkeit. Sie lebt von gegenseitigem Respekt, Verlässlichkeit und dem ehrlichen Wunsch, füreinander da zu sein.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen vor allem Gesundheit, Kraft für den Alltag, Zuversicht in herausfordernden Zeiten und viele Momente der Ruhe und des Vertrauens.

Wir freuen uns darauf, den gemeinsamen Weg auch im neuen Jahr fortzusetzen – im Austausch, im Miteinander und mit dem Blick auf das Wesentliche: den Menschen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team des Pflege-Instituts Weindl



Dorota Weindl
Geschäftsführerin



Vanessa Weindl
Geschäftsführerin



David Wenzl
Kundenberater



Diana Schmidt
Kundenberaterin



QR-Code scannen und mehr zu den Leistungen des Pflege-Instituts lesen.
 Oder direkt: www.pflege-institut.de

32. Seniorentag in Pocking

Am Sonntag, den 28. September 2025, fand in der **Stadthalle Pocking** der **32. Seniorentag** statt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, bei einem bunten und abwechslungsreichen Nachmittag interessante Informationen zu erhalten und sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen.

Information trifft persönliche Begegnung

Auch das **Pflege-Institut Weindl** war mit einem **Informationsstand rund um die Themen 24-Stunden-Pflege, häusliche Betreuung und Seniorenbetreuung zu Hause** vertreten. Viele Besucherinnen und Besucher informierten sich über die Vorteile einer individuellen Betreuung im eigenen Zuhause, bei der erfahrene **Pflegekräfte rund um die Uhr** (dies kann durch zwei Betreuungskräfte ermöglicht werden) für Sicherheit, Unterstützung und menschliche Nähe sorgen.

Entlastung für Angehörige, Sicherheit für Senioren

Unser Team beantwortete Fragen zu Themen wie **Entlastung pflegender Angehöriger, Betreuung im häuslichen Umfeld** und maßgeschneiderte Pflegekonzepte für Senioren. Besonders geschätzt wurde der persönliche Austausch – viele Gäste erzählten von ihren eigenen Erfahrungen mit der Pflege eines Angehörigen und interessierten sich für die Möglichkeiten einer **kompetenten Rund-um-die-Uhr-Betreuung**.

Ein gelungener Rahmen für Austausch und Information

Der Seniorentag bot erneut eine gelungene Mischung aus **Information, Begegnung und Unterhaltung** – ein schöner Anlass für die ältere Generation, gemeinsam einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen.

Dank und Ausblick

Wir danken den Organisatoren herzlich und freuen uns über das große Interesse an unseren **Pflege- und Betreuungsangeboten**, die Senioren ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen.



v.l. Dorota Weindl (Geschäftsführerin),
1. Bürgermeister Franz Krahn



v.l. Dorota Weindl (Geschäftsführerin),
Peter Harant (Senioren Union Pocking),
Gerlinde Kaupa (Seniorenbeauftragte des
Landkreises Passau & Stadt Pocking)



v.l. Dorota Weindl (Geschäftsführerin),
Julian Hümmer (Stadtrat in Pocking),
Vanessa Weindl (Geschäftsführerin)

Politik im Dialog – Besuch im Pflege-Institut Weindl

Bundestagsabgeordneter
Hans Koller zu Gast in
unserem Büro in Bad Füssing



v.l. Dorota Weindl (Geschäftsführerin), Hans Koller (MdB),
Vanessa Weindl (Geschäftsführerin)

Am **11. Dezember 2025** durfte das **Pflege-Institut Weindl** in seinem Büro einen besonderen Gast begrüßen: den Bundestagsabgeordneten **Hans Koller**. Der persönliche Besuch bot die wertvolle Gelegenheit, die tägliche Arbeit im Bereich der 24-Stunden-Pflege vorzustellen und in einen offenen, konstruktiven Austausch zu treten.

In ruhiger und sehr angenehmer Atmosphäre wurde über die Begleitung von Familien, die Organisation der Betreuung im häuslichen Umfeld sowie über die große Verantwortung gesprochen, die mit dieser sensiblen Aufgabe verbunden ist. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit in der 24-Stunden-Pflege sind – für pflegebedürftige Menschen ebenso wie für ihre Angehörigen. Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs lag auf den aktuellen Herausforderungen in der Pflege. Steigende Kosten, zunehmende bürokratische Anforderungen und die wachsende Belastung der Familien prägen den Pflegealltag zunehmend. Gerade deshalb ist es dem Pflege-Institut Weindl ein großes Anliegen, dass die 24-Stunden-Pflege auch in Zukunft für möglichst viele Menschen bezahlbar bleibt und nicht an finanziellen Hürden scheitert.

In diesem Zusammenhang konnte das Pflege-Institut Weindl seine Wünsche an die Politik offen ansprechen. Eine bessere finanzielle Unterstützung und stärkere Zuschüsse für die häusliche Pflege sind aus Sicht des Pflege-Instituts Weindl entscheidend, um Familien nachhaltig zu entlasten und ihnen Sicherheit zu geben. Pflege ist eine Aufgabe von hoher gesellschaftlicher Bedeutung – sie verdient Anerkennung, Verständnis und eine verlässliche politische Unterstützung. Das Pflege-Institut Weindl bedankt sich herzlich bei Herrn Bundestagsabgeordneten Hans Koller für seinen Besuch, sein Interesse und den wertschätzenden Dialog. Der direkte Austausch zwischen Praxis und Politik ist ein wichtiger Schritt, um die Pflege gemeinsam weiterzudenken und zukunftsfähig zu gestalten.

Mit Engagement, Menschlichkeit und Verantwortung setzt sich das Pflege-Institut Weindl täglich dafür ein, dass Pflege dort stattfinden kann, wo sich Menschen am wohlsten fühlen: zu Hause.

PARTNER♥GLÜCK
Weil wahre Liebe Vertrauen braucht

Mit Herz und Erfahrung zum richtigen Partner
Finden Sie die Liebe, die Sie verdienen

Was Sie hier erwartet:

- ♥ Echte und wertvolle Begegnungen
- ♥ Gezielte Partnervorschläge statt Zufallstreffer
- ♥ Individuelle Begleitung voller Herz und Diskretion

Ihre Betreuerin Kristina
Ihre Begleiterin zu einer erfüllenden Partnerschaft
• Diskret • Empathisch • Individuell

 **01752 010650**

Lassen Sie uns sprechen!
Das erste Gespräch ist unverbindlich & diskret!

Exklusiv | Vertrauensvoll | Seriös | Erfolgreich

Bäckerei & Café
Langmeyer

Untermarkt 12 • 94496 Ortenburg
08542 812

Impressum

Herausgeber und Realisation:

Pflege-Institut Weindl GmbH
Magazin Pflege daheim
Kurallee 22, 94072 Bad Füssing
Tel: 08531-910564
E-Mail: info@pflege-institut.de
Registergericht Passau HRB 12373

Geschäftsführung: Dorota Weindl,
Vanessa Weindl

Redaktion: Dorota Weindl

Urheberrecht und Bildnachweise:

Alle Texte und Bilder dieses Magazins sind Eigentum des Pflege-Instituts Weindl und unterliegen dem Urheberrecht. Eine Nutzung, Vervielfältigung oder Verbreitung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Pflege-Instituts Weindl gestattet.

Haftungsausschluss:

Trotz sorgfältiger Prüfung übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der veröffentlichten Inhalte.

Traditioneller polnischer Bigos

Mild zubereitet – gut
bekömmlich für Seniorinnen
und Senioren



Unsere Betreuungskräfte kennen dieses Gericht sehr gut. Viele von ihnen bereiten Bigos seit Jahren für ihre Familien zu und freuen sich, diese traditionelle Speise auch ihren betreuten Seniorinnen und Senioren vorzustellen. Gutes Essen ist Teil von Lebensqualität.

Traditionelle Gerichte wie Bigos, mit Sorgfalt und Rücksicht zubereitet, verbinden Genuss mit Fürsorge – und bringen ein Stück Zuhause auf den Teller.

Zutaten

- 800 g mildes Sauerkraut (bei Bedarf kurz abgespült)
- 400 g frischer Weißkohl
- 500–600 g Fleisch (Schweineschulter, Pute oder Rind)
- 100–150 g hochwertige Wurst (optional)
- 20 g getrocknete Pilze
- 1 Zwiebel
- 2 Lorbeerblätter
- 3 Körner Piment
- 1 EL Majoran
- 1 EL Tomatenmark
- Salz, wenig Pfeffer
- 1 EL Öl
- Wasser oder milde Brühe

Zubereitung

Sauerkraut und fein geschnittenen Weißkohl zusammen etwa 40 Minuten sanft köcheln lassen.

Getrocknete Pilze einweichen, klein schneiden und samt Einweichwasser hinzufügen.

Das Fleisch würfeln, kurz anbraten und zusammen mit der Zwiebel, den Gewürzen und dem Tomatenmark zum Kohl geben.

Alles bei niedriger Hitze mindestens 2 Stunden langsam schmoren.

Am nächsten Tag aufgewärmt schmeckt Bigos besonders ausgewogen und mild.

Sanfte Variante für Seniorinnen und Senioren

- wenig oder keine Wurst
- fein geschnittener Kohl
- wenig Fett und milde Gewürze
- langes, langsames Garen für bessere Bekömmlichkeit

Gut zu wissen:

Sauerkraut unterstützt die Verdauung, hochwertiges Eiweiß trägt zum Erhalt der Muskelkraft bei, warme Mahlzeiten fördern Wohlbefinden und Appetit.





Dorota und Vanessa Weindl

Besuchen Sie
uns in der
Kurallee 22 in
Bad Füssing,
oder rufen Sie
uns an: **08531-
910564**

Wir vermitteln

Betreuungskräfte

für die 24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause.

- Die Alternative zum Pflegeheim -

- Seit 20 Jahren ermöglichen wir Pflegebedürftigen eine würdevolle Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- Wir vermitteln polnische Betreuungskräfte mit mehrjähriger Pflegeerfahrung und guten Deutschkenntnissen.

Pflege-Institut Weindl

Kurallee 22, 94072 Bad Füssing

Tel: 08531-910564

Mobil: 0170-2388933

E-Mail: office@pflege-institut.de



QR-Code scannen und alle wichtigen
Informationen zur 24-Stunden-Pflege erhalten.
Oder direkt: www.pflege-institut.de